Deutsche Zündholzfabriken Akt.-Ges. in Lauenburg i. Pomm.

mit Zweigniederlassungen in Berlin, Vordamm bei Driesen u. Rheinau (Bad).
Zentrale in Berlin C. 2, Klosterstr. 99.

Gegründet: 25./11. 1899 mit Wirkung ab 1./11. 1899; eingetr. 16./1. 1900. Letzte Statutänd. 30./6. 1900, 14./10. 1903, 15./12. 1904, 6./6., 15./9. 1905 u. 20./11. 1906. Gründung s. Jahrg. 1900/1901.

Zweck: Errichtung, Betrieb, Erwerb und Veräußerung von Anlagen aller Art auf dem Gebiete der Zündholzindustrie. Die Ges. betreibt jetzt noch die Juni 1900 mit Wirkung ab 1./5. 1900 seit Jahrzehnten zu Vordamm bei Driesen bestehende Zündholzfabrik von Tatarsky & Sohn. Kaufpreis M. 200 000 wurde unter Übernahme von M. 43 000 Hypoth. durch Neuausgabe von M. 135 000 Aktien und Barzahlung des Restes getilgt. Die G.-V. v. 14./10. 1903 beschloss Verkauf der bis dahin betriebenen Zündholzfabrik in Lauenburg a. E. an den bisherigen Dir. Ad. Schönfeld nach dem Stande per 31./10. 1902 für M. 259 447. Der Käufer übernahm die auf der Zweigniederlass. eingetr. M. 51 500 Hypoth., händigte der Ges. M. 135 000 Aktien aus, die zu pari angerechnet wurden, u. zahlte den Rest des Kaufpreises bar. Ferner wurde beschlossen, die überlieferten 135 Aktien zu vernichten und das bisher M. 1 135 000 betragende A.-K. um M. 135 000 herabzusetzen. Die Ges. besitzt das ganze St.-Kap. von M. 20 000 der Hannov.-Zündholz-Comp. G. m. b. H. (näheres siehe Jahrg. 1908/09). 1905 ist die Deutsche Zündholzfabrik Diamant in Rheinau in Besitz der Lauenburger Ges. übergegangen (s. unter Kapital). Die Ges. gehört dem Deutschen Zündholz-Syndikat an. Erweiterung der Anlagen, maschin. Ergänzungen u. Anschaff. bei sämtl. Etablissements erforderten 1906/07—1908/09 zus. M. 157 796, 58 476, 31 252.

Kapital: M. 1 900 000 in 1900 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 1 000 000, voll eingezahlt seit 1./5. 1900, erhöht zwecks Ankauf der Zündholzfabrik Tatarsky lt. G.-V. v. 30./6. 1900 um M. 135 000 in 135 ab 1./5. 1900 div.-ber. Aktien. Über Herabsetzung des A.-K. auf M. 1 000 000 lt. G.-V. v. 14./10. 1903 s. oben. Zwecks Ankauf der Deutschen Zündholzfabrik Diamant in Rheinau beschloss die G.-V. v. 15./12. 1904 das A.-K. wieder auf M. 1 600 000 zu erhöhen in 600 Aktien zu pari. Nochmals erhöht zwecks Stärkung der Betriebsmittel lt. G.-V. v. 15./9. 1905 um M. 300 000 (auf M. 1 900 000) in 300 Aktien mit Div.-Ber. ab 1./10. 1905, begeben zu pari vollständigen Aktienstempel unter Ausschluss des Bezugsrechtes der Aktionäre.

Hypotheken: M. 46 000 auf Vordamm, M. 118 500 auf Lauenburg.

Anleihe: M. 300 000 in Oblig. von 1904, sichergestellt auf den Immobil.-Besitz in Rheinau, übernommen von der Diamond Match Co. Am 1./11. 1909 ausgelöst M. 60 000.

Geschäftsjahr: 1./11.—31./10. **Gen.-Vers.:** Bis Ende März. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St. **Gewinn-Verteilung:** 5% zum R.-F., event. besondere Abschreib. und Rückl., hierauf 4% Div., vom verbleib. Überschuss vertragsm. Tant. an Vorst. u. Beamte, 5% Tant. an A.-R. (ausserdem eine feste Jahresvergüt. von zus. M. 7000), Rest Sup.-Div. bzw. nach G.-V.-B.

Bilanz am 31. Okt. 1909: Aktiva: Grundstück Lauenburg 135 000, do. Rheinau 47 000, do. Vordamm 13 000, Gebäude Lauenburg 359 623, do. Rheinau 448 558, do. Vordamm 122 019, Masch. u. elektr. Beleucht.- u. Betriebs-Anlagen Lauenburg 219 781, do. Rheinau 292 698, do. Vordamm 177 411, Mobil. u. Inventar 8974, Fuhrwerk 1547, Vorräte 582 346, Patente u. Marken 1, Debit. einschl. Bankguth. 524 320, Kaut. 246 650, Assekuranz 3742, Hypoth. 15 000, Geschäftsanteile der Hannov. Zündholz-Compagnie 20 000, Beteil. bei der Verkaufsstelle der Deutschen Zündholzfabriken G. m. b. H. 16 400, Kasse u. Wechsel 44 987. — Passiva: A.-K. 1 900 000, R.-F. 40 646 (Rückl. 7137), Extra-R.-F. 44 000, Oblig. 240 000, do. Tilg.-Kto 15 750, do. Zs.-Kto 6375, Hypoth. 164 500, Kredit. 238 978, Zündwarensteuerschuld 243 325, unerhob. Div. 400, Avale 246 500, Div. 95 000, Tant. Vorst. 5365, do. A.-R. 2712, Vortrag 35 507. Sa. M. 3 279 062.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Handl.-Unk. 108 386, Zs., Dekort u. Provis. 62 585, Reisespesen 18 522, Assekuranz 37 276, Fuhrwerksunterhalt. 3902, Abschreib. 95 767, Gewinn 145 723. — Kredit: Vortrag 2966, Fabrikat.-Kto 469 198. Sa. M. 472 164.

Dividenden: 1899/1900: 9% (u. zwar auf M. 800 000 für 1 Jahr, auf M. 200 000 für $\frac{3}{4}$ Jahr u. auf M. 135 000 für $\frac{1}{2}$ Jahr); 1900/01—1908/09: 9, 5, 0, 4 $\frac{1}{2}$, 7, 2, 4, 3 $\frac{1}{2}$, 5%. Div.-ber. für 1904/05 waren M. 1 000 000 voll, M. 300 000 mit 25% Einzahlg. für 1 $\frac{1}{2}$ Monate mit 4%. Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Direktion: Gen.-Dir. Herm. Priester, Charlottenburg; Dir. Heinr. Tatarsky, Vordamm.

Prokuristen: Chemiker Alois Jaksch, Lauenburg i. P.; Ernst Jantzen, Charlottenburg; Dir. Rich. Schreiber, Dir. Ch. Meyer, Rheinau.

Aufsichtsrat: (3—7) Vors. Bankier Rich. Dyhrenfurth, Stellv. Fabrikbes. Carl Thieme, Berlin; Zimmermeister Rich. Steinhardt, Lauenburg i. P.; Fabrikbes. Ad. Schoenfeld, Lauenburg a. E.; Gilbert Bartholomew, Clarence E. Bartholomew, London.

Zahlstellen: Berlin und Breslau: S. L. Landsberger.

Lindener Zündhütchen- und Thonwaren-Fabrik

in **Linden** vor Hannover.

Gegründet: 1878; aus der Firma Georg Egestorff hervorgegangen. Letzte Statutänd. 27./5. 1908.

Zweck: Fabrikation von Zündhütchen und Metallpatronen aller Art. Betrieb von Steinkohlenbergwerken, Steinbrüchen und Ziegeleien. Die Werke beschäftigen ca. 200 Arbeiter.

Kapital: M. 540 000 in Nam.-Aktien à M. 10 000 und 500, welche in Händen der Egestorffschen Erben sind. **Anleihe:** M. 333 200.